WINTERSEMESTER 2025/26

PROMOTIONSKOLLEG

GEBROCHENE TRADITIONEN? JÜDISCHE LITERATUR, PHILOSOPHIE UND MUSIK IM NS-DEUTSCHLAND

© Jann Wilken

DR. SOPHIE FETTHAUER (HAMBURG)

„NS-Verfolgung und Musikgeschichte“: Vorstellung des neuen Langzeitvorhabens der Akademie der Wissenschaften Hamburg (Gastvortrag)

Die Verfolgung von Musikerinnen und Musikern durch das NS-Regime hatte massive, dauerhafte und weltweite Auswirkungen auf das immaterielle Kulturgut ‚Musik. Das Langzeitvorhaben „NS-Verfolgung und Musikgeschichte. Revisionen aus biographischer und geographischer Perspektive”, angesiedelt an der Universität Hamburg und an der Hochschule für Musik und Theater München, erforscht diese Entwicklungen. Ziel ist eine Revision der Musikgeschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts, d. h. vergessene und marginalisierte verfolgte Musikerinnen und Musiker, ihre Musik sowie ihre Aktivitäten in Pädagogik, Publizistik, Wissenschaft, Verlagswesen usw. sichtbar – und auch hörbar – zu machen.
Der Vortrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Facetten des Projekts mit einem Schwerpunkt auf dem „Lexikon verfolgter Musiker und Musikerinnen der NS-Zeit“ und den Plänen zur digitalen Visualisierung der Geodaten aus diesem Online-Lexikon.

https://gebrochene-traditionen.de/

08. Januar 2026

16.15–17.45 Uhr

Kontakt:

Doris Maja Krüger
Wissenschaftliche Koordinatorin
mkrueger@europa-uni.de

Ort:

Freie Universität Berlin
Fabeckstr. 23-25 (Holzlaube)
Raum 2.2051
14195 Berlin